

Protokoll Vorstandssitzung vom 5. April 2017 im Center 66

Zeit: 17.00 – 19.00 Uhr

Anwesend: Stephan Pfister SPf, Vorsitz
Thomas Münch TMü
Markus Neurohr MNe

Marianne Tell MTe
Rudolf Vögele RVö

Protokoll: Ruth Furrer RFu

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll, zusätzliche Traktanden, andere Mitteilungen
 2. Seminare 2017
 3. GV vorbereiten
 4. Homepage
 5. Pfarrei Adliswil
 6. Amoris Laetizia
 7. Grobplanung Seminare 2018
 8. Varia
-

1. Genehmigung Protokoll, zusätzliche Traktanden, andere Mitteilungen

Das Protokoll vom 17. Januar 2017 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Seminare 2017

Der Impulstag vom **18. Februar** wurde mit **15 Paaren** durchgeführt.

Der Wochenendkurs in **Wislikofen vom 25./26. März** kam mit **6 Paaren** zustande. Dieser Kurs muss querfinanziert werden. **MNe** berichtet, dass es sich hier um eine ganz tolle Gruppe gehandelt und das Konzept funktioniert hat. Evtl. könnte man auf der neuen Website einen Bericht darüber veröffentlichen.

Am **1. April** kam zu den 15 Paaren ein weiteres Paar dazu, welches das Zertifikat dringend brauchte, da die Hochzeit kurz bevorstand. Es waren somit **16 Paare** anwesend.

Am **29./30. April** sind **20 Paare** angemeldet, wobei zwei noch nicht bezahlt haben. RFu wird sich darum kümmern. Der Kurs soll von der Website genommen werden, damit er nicht überbucht wird.

Der Impulstag vom **10. Juni** ist mit **15 Paaren** auch bereits ausgebucht, wobei drei Paare noch nicht bezahlt haben. Der Kurs erscheint auch nicht mehr auf der Website.

Die Anmeldungen massieren sich in der ersten Jahreshälfte, sodass wir überlegen müssen, ob wir in diesem Zeitraum mehr Kurse anbieten wollen und dafür in der zweiten Jahreshälfte nur noch einen. Die

meisten Hochzeiten finden im Frühling und in den Sommerferien statt. Einige vorausschauende Paare besuchen den November-Kurs. Andere kommen im letzten Moment und wir müssen die Kurse im April und im Juni überbuchen. Evtl. könnte ein zusätzlicher Kurstag vor den Sommerferien noch gefüllt werden.

Wir müssen uns auch überlegen, den Übernachtungskurs auf den Herbst zu verlegen. Die andere Variante wäre, diesen Kurs Ende Juni, anfangs Juli anzubieten. Dann würden u.U. all jene, die noch dringend einen Platz brauchen, den Übernachtungskurs buchen, da keine andere Variante mehr möglich wäre. Wie weit das jedoch die Qualität des Kurses beeinflussen würde, kann nicht abgeschätzt werden. Wir wünschen uns für den Übernachtungskurs Kurs «Überzeugungstäter».

Die Organisation des Übernachtungskurses ist sehr aufwendig, da die Annullationsbedingungen berücksichtigt werden müssen. Es ist auch schwierig abzuschätzen, zu welchem Zeitpunkt der Kurs abgesagt werden soll.

Der Übernachtungskurs selber ist bereichernd und konnte ohne zusätzliche Werbung mit 6 Paaren durchgeführt werden. Es wäre schade, den Kurs nicht mehr anzubieten, ausser man könnte ihn in einen 2-Tageskurs umfunktionieren und diesen etwas ausbauen, indem er am Samstag bereits um 10h anstatt erst um 13h beginnen könnte. So würde dem Bedürfnis der Teilnehmenden zum bilateralen Austausch Rechnung getragen werden.

RVö berichtet von verschiedenen Erfahrungen, z.B. von einem Candlelight Dinner in St. Anton, mit 20 Paaren. Für weiterführende Angebote gab es aber bei diesen Paaren keine Resonanz. Der jährliche Paarimpuls-Tag konnte mit einem Riesenwerbeaufwand in Trams, Zeitungen etc. mit 50 Paaren durchgeführt werden. Daniela Holenstein ist der Überzeugung, dass dieser Tag nur zustande gekommen ist, weil er mit «Workshops» angeboten wurde. Sie ist der Ansicht, dass bei einer Ausschreibung unter «Erfahrungsaustausch etc.» sich niemand anmelden würde. In den Workshops bekommen die Leute Themen und Inputs, wobei 4 Std. dafür schon sehr lange sind. Grundsätzlich sind die Deutschschweizer sehr zurückhaltend, was Kommunikation und Austausch mit anderen Paaren angeht. Was in der Deutschschweiz ein Tabu zu sein scheint, funktioniert in der französischen Schweiz, indem sich Familiengruppen (z.B. Equipe Notre Dame) bilden. Er hat bedenken, dass man die Leute zu ihrem Glück zwingen kann, weshalb er dafür plädiert, den Übernachtungskurs im Herbst anzubieten und zu hoffen, dass sich dann die Überzeugungstäter anmelden.

Bei der Hochzeitsmesse konnte übrigens festgestellt werden, dass die Paare ihre Hochzeit langfristig planen, d.h. bereits für 2018/19, wobei sich dies nicht auf die kirchliche Hochzeit bezieht.

TMü schlägt vor, im Frühling normale 2-Tageskurse anzubieten und den Übernachtungskurs auf den Herbst zu verlegen. Dieser soll mit 6-8 Paaren geplant werden. Somit kann die Anzahl der Kurse beibehalten werden, wobei nur Wislikofen gegen den 2-Tageskurs im Oktober ausgetauscht werden soll.

MNe würde es gut finden, wenn sich noch ein weiteres Paar für einen 2-tägigen Kurs zur Verfügung stellen würde. Schliesslich war es ursprünglich der Sinn des Eheseminars, alle vier Themen an zwei Kurstagen anzubieten. Wenn er sieht, dass z.B. bei den Italienern Ehevorbereitungskurse mehrere Abende dauern, sind unsere 2-Tageskurse gerechtfertigt. Wir wollen keine Schnellbleiche, sondern den Paaren das mitgeben, wofür unser Name steht. Mit den neuen Referenten zusammen sollte das personell machbar sein.

MTe weist darauf hin, dass die 1-Tageskurse für die Teilnehmenden schon sehr streng sind. Da die meisten Paare zu uns kommen weil sie müssen, entscheiden sie sich lieber für den 1-Tageskurs.

Wir einigen uns darauf, bis zu den Sommerferien drei 1-Tageskurse und zwei 2-Tageskurse anzubieten. Im Herbst wird der Übernachtungskurs und ein 1-Tageskurs ins Programm 2018 aufgenommen.

MNe weiss noch nicht, ob er den Kurs im Herbst machen kann und wäre froh, wenn allenfalls jemand anderer einsteigen würde.

TMü kommt dazu das Paar Walker Fröhlich in den Sinn, welches evtl. ein Wochenende leiten und gleichzeitig das Theologiereferat halten könnte.

Alle müssen die Augen offen halten, um neue Leiterpaare zu finden.

3. GV vorbereiten

Der provisorische Rechnungsabschluss ist erstellt. Das Budget wird wiederum durch TMü und RFu zusammen erarbeitet. Darin muss die kleinere Teilnehmerzahl für Wislikofen berücksichtigt werden. Ob einer der Tageskurse von Adliswil übernommen wird, ändert budgetmässig nichts. Ein eventuelles Honorar für Markus Grüsser würde an seine Pfarrei ausbezahlt. Auch die Kursgebühr ändert nicht. Das definitive Budget wird zum Zirkularbeschluss an den Vorstand geschickt.

Der Jahresbericht ist erstellt, da er bereits an den Synodalrat geschickt werden musste. RFu wird das Jahresprogramm vorbereiten.

RFu wird per Mail eine Ankündigung der GV vom 1. Juni 2017, 18.30h, machen. Eingeladen sind Vorstand, Kursleiterpaare, Angestellte und der Revisor. Markus Grüsser soll erst dann eingeladen werden, wenn er einen Kurs durchgeführt hat. (Er wäre evtl. ein Kandidat für den Vorstand.) Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Nachtessen. RVö reserviert einen Tisch im Time Out nebenan.

Die definitive Einladung mit den entsprechenden Unterlagen muss spätestens bis Ende April bei den Eingeladenen sein.

RFu wird noch einen Terminvorschlag für die GV im 2018 machen, damit dieser an der GV bereits kommuniziert werden kann.

4. Homepage

SPf und **RFu** sind in Kontakt mit Urs Mettler. Die Website sieht soweit gut aus, nachdem Urs Mettler verschiedenes korrigiert und angepasst hat. Einige Details müssen noch mit ihm durchgesprochen werden. Es geht nun langsam in den Schlussspurt. RFu muss nochmals alles von vorne bis hinten anschauen. SPf und RFu werden nochmals eine Besprechung bei Urs haben. Nachdem nun die Kurse der ersten Jahreshälfte abgeschlossen sind, würde es Sinn machen, die Website per 1. September 2017 aufzuschalten. Anmeldungen für den Herbst müssten dann übernommen werden.

Es werden noch einige Programmier-Kosten auf uns zukommen. Zudem hat er noch ein Handout und eine Einführung für RFu gemacht. Vorläufig liegen die Kosten jedoch noch im Budget.

Wie der interne Bereich gestaltet und organisiert sein soll ist noch nicht definitiv geklärt. Nach unserem Besuch bei Urs Mettler soll er dem Vorstand das Passwort für die Website, wie sie der Benutzer sieht, schicken.

SPf hatte noch ein Gespräch darüber, wie der interne Bereich abgedeckt werden könnte. Urs Mettler macht eventuell etwas Ähnliches für eine andere Organisation, mit der wir dann die Kosten teilen könnten. Sofern wir diese Arbeit jedoch alleine bezahlen müssten, würde SPf es vorziehen, wenn wir unsere Dokumente in einer Cloud hinterlegen würden, z.B. bei drop box. Dort hat es im gratis Bereich sehr viel Platz. Wichtig dabei ist, dass nur eine einzige Person die drop box bedient. Es wird schlussendlich eine Frage der Kosten sein, für welche Variante wir uns entscheiden werden.

5. Pfarrei Adliswil

Markus Grüsser von Adliswil war am letzten Kurs in Wetzikon dabei. Sein Feedback war positiv, und er könnte sich die Zusammenarbeit mit uns vorstellen. Er würde den 1-Tages-Kurs mit unserem Profil anbieten, wobei für die Teilnahme die Leute von Adliswil Vorrang hätten. Anschliessend würde der Kurs geöffnet werden, damit auch andere Paare daran teilnehmen könnten. Der Kurs würde wie alle anderen in unserem Programm erscheinen. Adliswil würde das Begleitehepaar stellen und alles organisieren, wenn möglich aber unsere Referenten/-innen verpflichten. **SPf** meint, dass Markus Grüsser das Potential für die Kursleitung hätte. Er fand unseren Kurs gut und ist sehr daran interessiert. Evtl. könnte es auch noch andere Pfarreien geben, in denen wir das gleiche Modell anbieten könnten. Es gibt natürlich viele Pfarreien, welche Kurse anbieten, wie auch in Wetzikon, weil vor allem die Paare vom gleichen Lebensraum zusammenbracht werden sollen und diese daher für weitere Interessenten nicht geöffnet werden. **SPf** meint, dass es für die Pfarreien attraktiv sein könnte, das Profil von uns zu übernehmen und die Leute vor Ort zu bevorzugen. Zudem würde der Kurs durch uns finanziert. Wie das praktisch aussehen könnte, müsste noch genau geklärt werden.

Der Kontakt mit Markus Grüsser läuft momentan noch über SPf.

6. Amoris Laetitia

RVö berichtet, dass es sehr schwierig ist, Amoris Laetitia unter die Leute zu bringen. GV Annen hat am Gottesdienst vom letzten Sonntag sehr eindringlich für die Umsetzung gepredigt und am Seelsorgekapitel gesagt, dass es für ihn eine grosse Enttäuschung ist, wenn nicht einmal Hauptamtliche dieses Dokument gelesen haben. **RVö** macht selber die Erfahrung, dass die Leute bei Gottesdiensten oder Vorträgen jeweils ganz erstaunt sind, dass solche Texte vom Papst geschrieben wurden. **RVö** möchte hier einbringen, ob die Anwesenden die Anliegen dieses Dokuments weitergeben könnten. Es sollte den Paaren vermittelt werden, wie wichtig es auf ihrem gemeinsamen Weg ist, dass sie sich auch in Zukunft Zeit für ihre Beziehung nehmen. Evtl. könnten einzelne Themen von Amoris Laetitia in die Ehevorbereitungskurse integriert werden, oder vielleicht sogar, wenn der Auffrischkurs im Herbst wiederum nicht zustande kommen sollte, für 2018 im Sinne der Begleitung so etwas anzubieten, z.B. auch bei den Workshops von Paarimpuls.

Es müsste kein Tagesseminar sein, sondern könnte auch an einem Abend stattfinden. Oder an mehreren Abenden mit je einem abgeschlossenen Thema pro Abend. Unser grosser Wunsch ist es, den Leuten zu vermitteln, dass wir wollen, dass es ihnen in ihrer Beziehung gut geht und wir deshalb Folgekurse zu den Ehesvorbereitungseminaren anbieten. Die Anwesenden sollen sich Gedanken machen, wie dieses Anliegen von **RVö** umgesetzt werden, auch wie man unsere Referenten/-innen dafür sensibilisieren könnte. Wir sollten evtl. auch den Text in unserem Flyer überarbeiten und dort unser Anliegen deutlicher zum Ausdruck bringen.

7. Grobplanung Seminare 2018

Siehe Diskussion unter Traktandum 2.

RFu macht Terminvorschläge für die Grobplanung 2018.

8. Varia

- **SPf** weist noch auf das File hin, in welchem die Smiles und die Bemerkungen pro Kurs zusammengefasst werden kann. Wie die Qualitätsauswertung erfolgen soll, muss noch diskutiert werden. Sinn davon ist, dass entsprechende Rückmeldungen den Referenten/-innen zukommen; sinnvollerweise erfolgt dies jeweils Ende Jahr. RFu wird die Erfassung der Rückmeldungen machen und sie den Referenten zukommen lassen.

In diesem Zusammenhang muss unbedingt das Thema Qualitätssicherung in Angriff genommen werden.

- Neue Adresse von RFu: Wiesenweg 7, 5737 Menziken, Mail und Telefonnummern bleiben wie bisher.
- **Die nächste Sitzung wird verschoben auf: Dienstag, 11. Juli 2017, 18.30 - 20.30 Uhr.**

Menziken, 26. April 2017

Stephan Pfister
Präsident

Ruth Furrer
Protokollführerin